

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 28 (1955)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

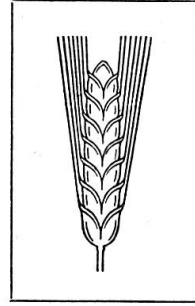
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen



Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25 135

Zentralpräsident:

Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telefon (031) Privat 66 29 63, Geschäft 9 14 11

Technischer Leiter:

Hptm. Kernen Hermann, Konsumstrasse 14, Bern, Telefon (031) Privat 5 16 53, Geschäft 61 38 34

Oblt. Karlen Fred, Spitalackerstrasse 23, Bern, Telefon (031) Privat 2 93 44, Geschäft 61 23 16

Sektion Basel

Präsident: Gfr. Hégéle-Kaeser August, Belchenstrasse 14, Basel

Telefon: Privat (061) 23 89 24, Geschäft (061) 23 98 40 (Baudepartement)

Technischer Leiter: Oblt. Qm. Richard Josef, Spitzwaldstrasse 161, Allschwil BL

Telefon: Privat (061) 38 72 03, Geschäft (061) 23 99 00

Herbstausflug. Am 2. Oktober 1955 fand unser traditioneller Herbstausflug statt, an dem eine Anzahl Kameraden teilnahm. Um 7.38 Uhr fuhren wir mit der SBB nach Grellingen, wo alsdann auf dem Bahnhofplatz die Ausrüstung mit der Karte «Gebiet Blauen» erfolgte. Vor der Kirche des Dorfes, dem Ausgangspunkt des Unternehmens, gab uns der Technische Leiter Oblt. Richard die letzten Anweisungen. An Hand der Karte musste jeder die Führung einer zum voraus bestimmten Strecke selbständig übernehmen. Einem Kameraden oblag die Pflicht, zu prüfen, ob alles mit rechten Dingen zuring. Deutlich zeigte sich der Unterschied zwischen Theorie und Praxis. Oblt. Richard verstand es jedoch, immer im rechten Augenblick hilfreich zur Seite zu stehen. Zugleich machte er auf Spitzfindigkeiten des Kartenlesens aufmerksam. Auf diese Art bekamen wir eine Sicherheit im «Nehmen» der Hindernisse. Beim sogenannten «Glöcklifelsen» fanden wir es für gegeben, einen Znünihalt einzuschalten und die ersten Erlebnisse auszutauschen. Zur Ergänzung der geistigen Kost las uns der Technische Leiter aus dem Buch von Marshall, «Überfall am Chongchon», vor.

Weiter ging es dann in Richtung Eggfluh bis zur Blauen Platte, um von dort aus gemeinsam den Abkoch- und Lagerplatz ausfindig zu machen. Die Wahl fiel auf Buchhalden, in der Nähe des Punktes 571, wo auch fliessendes Wasser entdeckt wurde. Emsige Hände stellten Feuerstellen her, und bald kochten in den Gamellen Suppe und Spatz. Auch für den Dessert war gesorgt, und zwar in Form von Linzertorte. Blauen-Reben, Blauenpass, Kehlengrabenschlucht, Mariastein und die Landskron (Frankreich) bildeten die nächsten Punkte der gesteckten Ziele. In Flüh blieben wir noch für kurze Zeit bis zur Rückkehr nach Basel. Im «Sternenberg» daselbst vertilgten wir den restlichen Inhalt des Rucksackes, und zwar bei einem Gläschen Sauser.

Bei idealem Herbstwetter und gutem Geist hat dieser Herbstausflug die Erwartungen voll und ganz erfüllt. Die Kameradschaft konnte in der herrlichen Natur noch mehr gestärkt werden. Mögen inskünftig bei den nächsten Veranstaltungen noch mehr Kameraden davon profitieren. — Grosser Dank für das gute Gelingen gebührt unserem Technischen Leiter Oblt. Richard. *Der Vorstand*

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann (Bernstrasse 18, Ostermundigen)

Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus

Telefon: Privat (031) 65 45 11, Büro (031) 61 36 07; Postcheckkonto III 13 318

Stammtisch: Am ersten Freitag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Metropol, Zeughausgasse 28, Bern

Mit der Ablösung des Sommers durch den in bezug auf das Wetter etwas freundlicheren Herbst hat die Sektion in vermehrtem Masse die Tätigkeit wieder aufgenommen.

An der *eisenbahnkundlichen Besichtigungsfahrt* der Sektion Bern des SFV vom 2. Oktober 1955 waren auch unsere Mitglieder herzlich eingeladen. Der Vorstand möchte dafür an dieser Stelle bestens danken. — Die Interessenten taten gut daran, ihre Zusage rasch abzuschicken, denn bereits wenige Tage nach dem Versand der Einladungen waren alle zur Verfügung stehenden Plätze belegt. Bei wunderbar warmem Wetter führte ein moderner «Doppelpfeil» der SBB die Gesellschaft über Olten durch das Freiamt in das Tessin nach Giornico. Unter der Leitung von sachverständigen Beamten fanden unterwegs interessante Demonstrationen und Besichtigungen statt. Alle Reisenden sprachen sich über die gute Organisation sowohl seitens des einladenden Vereins wie auch der SBB lobend aus.

Sektionswettkampf. Nach den eingegangenen Lösungen der Hausaufgaben zu schliessen, durfte mit einer beträchtlichen Anzahl Kandidaten für den Sektionswettkampf gerechnet werden. Der Aufmarsch dieser Unentwegten hat aber alle Erwartungen weit übertroffen; ja, diese liessen sich nicht einmal durch das prächtige Wetter von ihrem ganz freiwilligen Vorhaben abhalten. Punkt 13.30 Uhr wurde am 8. Oktober 1955 das Feuer auf dem Militärschiessplatz Ostermundigen eröffnet. Etwas nach der vorgesehenen Zeit konnte nach einer kurzen, würzigen Ansprache durch Hptm. Kernen, Technischer Leiter des ZV, zur zweiten Disziplin übergegangen werden. Wer glaubte, in den zur Verfügung stehenden zwei Stunden für das Unterstreichen der etwa 45 Fragen reiche es ganz gut für ein währschaftes Zvieri, sah sich leicht getäuscht. Die zweimal 60 Minuten waren gut ausgefüllt mit Rechnen, Messen und in Reglementen blättern. Nun, der Sektionswettkampf 1955 gehört der Vergangenheit an. Leider können nicht alle als Sieger hervorgehen; das würde dem Charakter des Wettbewerbes widersprechen. Der Zweck wurde jedoch vollkommen erreicht, hatten doch alle die Genugtuung, an einem glänzend vorbereiteten Wettkampf mitgemacht, viel Neues gelernt und Vergessenes aufgefrischt zu haben. Wir danken im besonderen Hptm. Kernen, Hptm. Jecker, Oblt. Karlen und Oblt. Pfaffhauser, dass sie sich bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, und allen Teilnehmern im allgemeinen für die geleistete Arbeit.

Zum vorgesehenen Besprechungsabend über den Wettkampf wird auf dem Zirkularwege eingeladen. Die Rangliste steht zur Zeit noch aus. Preisverteilung wie bisher an der Hauptversammlung.

Der Vorstand



Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Schiebel Heinrich, Schönmattweg 1, Chur

Telefon während der Bürozeit (081) 2 21 21; Postcheckkonto X 5229

Alle jene Kameraden, die kürzlich den Manöver-Wiederholungskurs und -Einführungskurs der Geb. Br. 12 und der 9. Division zu bestehen hatten, waren infolge schwieriger Verhältnisse besonders in bezug auf die Unterkunft und wegen der vielen Dislokationen und Detachierungen vor nicht leichte Aufgaben gestellt. Der Vorbereitungsabend vom 22. September 1955 hat aber seine Früchte getragen, denn alle, die sich vorgängig mit Verwaltungsreglement, Anhang, Nachträgen und Administrativen Weisungen befasst hatten, waren doch besser daran als die unvorbereiteten Rechnungsführer. Im weiteren zeigten sich die Vorteile guter Kameradschaft im hellgrünen Dienst, denn mit gutem Willen und gegenseitiger Hilfe liess sich manch schwieriges Problem lösen. Vielleicht wird über den Dienst selbst von berufener Seite noch ein Bericht erscheinen.

Die *Hochgebirgsübung* ist zu unserem Leidwesen wegen der Tücken des diesjährigen Wetters buchstäblich ins Wasser gefallen. Wir werden aber für nächstes Jahr wiederum eine solche aufs Programm setzen.

Sektionswettkampf. Für die Vorbereitung auf den Sektionswettkampf und für diesen selbst werden wir unsere Mitglieder auf dem Zirkularweg orientieren. Wir bitten indessen alle unsere Kameraden, sich wieder einmal ein paar Stunden für unsere Sache zu reservieren und uns ihre Teilnahme nicht zu versagen.

Der Vorstand

Sektion Solothurn

Präsident: Gfr. Rügger Urs, Buchdrucker, Westbahnhofstrasse 7, Solothurn

Telefon: Privat (065) 2 53 59, Geschäft (065) 2 11 44; Postcheckkonto Va 2713

Zwei prächtig gestaltete *Übungen* am Grünen Tisch brachten die Solothurner Fouriergehilfen am 17. September 1955 in Solothurn und am 15. Oktober 1955 in Oensingen zusammen. Der Technische Leiter Hptm. Jecker Franz wusste uns so zu Diskussionen anzuregen, dass die vorgesehene Zeit für die Abende viel zu kurz war. Es geht eindeutig daraus hervor, dass jeder einzelne bei solchen Anlässen wesentlich mehr lernen und ergänzen kann, als Referate uns bieten. Wir werden unbedingt an dieser äusserst guten Praxis festhalten. Erfreulich ist, dass auch der Geist innerhalb der Sektion gestärkt wird und die Mitglieder in erfreulicher Zahl zu solchen Veranstaltungen erscheinen. Wir danken dem Technischen Leiter für die Mehrbelastung, die er auf sich genommen hat. Er konnte jedoch seine Arbeit durch Erfolg und regen Besuch belohnt sehen.

15. November 1955: Grosser und wichtigster Tag für die Sektion Solothurn!

An diesem Tag treten wir zum *Sektionswettkampf des VSFG* an. Wir bitten, die besonderen Einladungen zu beachten, und freuen uns, wenn wir mit einem Grossaufmarsch belohnt werden. Beteiligung kommt vor dem Rang, daher darf kein Kamerad der Sektion Solothurn von dieser Veranstaltung fernbleiben. Alle Kameraden, und seien sie noch so weit her, werden es sich nicht nehmen lassen, am Sektionswettkampf teilzunehmen. Es ist unsere Pflicht, den Sektionswettkampf durchzuführen; wir erwarten deshalb den letzten Mann in Solothurn. — Wir danken heute schon für das Verständnis und freuen uns auf den sicher schönen Anlass, der zugleich den Abschluss des Sektionsjahres bildet.

Die *Generalversammlung* findet am 10. Dezember 1955 in Solothurn statt. Anträge sind bis zum 25. November an den Präsidenten einzureichen. Besondere Einladungen werden folgen.

Der Vorstand

Sektion Zürich

Präsident: Meister Karl, Schulstrasse 768, Regensdorf ZH

Telefon: Privat (051) 94 41 95; Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania.

Stammtisch in Winterthur: Am ersten Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Terminus.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt für Zürich und Winterthur: Hptm. John Albert, Lindstrasse 21, Winterthur, Telefon: Geschäft (052) 8 11 22 (intern 93 96), Privat (052) 2 73 12; für Oberland und Rapperswil: Hptm. Brunner Erwin, Schönbodenstrasse 20, Rapperswil, Telefon (055) 2 29 14.

Mutationen. Eintritte: Aus dem Fouriergehilfenkurs des 3. Armeekorps haben folgende Kameraden ihren Beitritt zum Verband gegeben: Sedelberger Silvio, Zürich; Lüthi Walter, Zürich; Fromer Leo, Zürich; Graber Philippe, Winterthur; Weiersmüller Max, Uster; Funk Kurt, Winterthur; Scherrer Hans Rudolf, Rüti ZH; Lindegger Robert, Zürich; Heini Erwin, Zürich; Cadonau Walter, Zürich; Jeanneret Othmar, Zürich; Rubin Paul, Zürich; Fischer Werner, Zürich; Caflisch Othmar, Kilchberg ZH; Hunziker Ulrich, Zürich; Meier Wilhelm, Zürich; Haag Max, Winterthur; Strüby Gerhart, Winterthur; Bachmann Max, Meilen ZH; Klöti Eduard, Zürich; Oetiker Gustav, Adliswil ZH; Lippuner Hans, Rapperswil SG; Müller Hans Georg, Pfungen ZH. — *Übertritte* zur Sektion Zürich: Kundert Hans, Zürich; Nadler Rainer, Zug. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und erwarten sie an einer der nächsten Veranstaltungen.

Sektionswettkampf. Am 12. November 1955 findet der Sektionswettkampf für die Kameraden von Winterthur und Umgebung statt. Ort und Zeit werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Vortrag. Am 17. November 1955 findet im Restaurant Urania in Zürich ein Vortrag des Technischen Leiters Hptm. John über «Fragen des Nachschubes» statt. Zu dieser interessanten Veranstaltung erwarten wir einen Grossaufmarsch der Mitglieder.

Der Vorstand